

Projektsteckbrief für die Erörterung in den kommunalen Steuerungsausschüssen	Eine erstmalige Beratung im KSA hat am _____ stattgefunden Votum des KSA
Förderbereich ☐ ZILE / ☐ Breitband	ZILE: Ländlicher Tourismus mit Handlungsfeld 1: „Orts- und Innenentwicklung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur und regionale Wirtschaft“; operatives Ziel: „Orte der Begegnung erhalten“ Handlungsfeld 2: „Kunst, Kultur, Bildung“; strategisches Ziel: „Kulturelles Erbe der Region fördern und erhalten, regionale Identität stärken“; operatives Ziel: „Kunst und Kultur in der Region vermitteln und zugänglich machen im ungezwungenen Umfeld unter Einschluss aller Bevölkerungsgruppen“
Projekttitel/-name	„Kulturspeicher B 22“
Antragsteller/in Ansprechpartner/in	BUER-KULTUR e. V.; 1. Vors. Stephan Rodefeld, Sehlingdorfer Str. 41, 49328 Melle
Stand-/Umsetzungsort des Projektes Gemeinde/Landkreis	B 22, Alter Handelsweg 22, 49328 Melle-Buer, Landkreis Osnabrück
Projekt - Inhalt / Beschreibung - Umsetzungszeitraum - Einbindung weiterer Personen, Akteure - ggf. Herausforderungen, Schwierigkeiten usw.	- Inhalt / Beschreibung: ehemaliger Kornspeicher im Ortskern von Melle-Buer wurde 2001 provisorisch als Spielstätte für Rockmusik umgestaltet. Mit dem Ende der ehemaligen „KulturWerkstatt“ im April 2021 wurde der Kornspeicher komplett leer geräumt incl. Verkabelung, Heizung, Sanitär- und Thekenbereich. Der neue Verein „BUER-KULTUR“ übernahm einen baulichen Rohzustand. Man entschloss sich zu kosmetischen Maßnahmen und notdürftiger Herstellung der Spielstätte, um frühzeitigst im zunächst kleinen provisorischen Rahmen starten zu können. Eine großzügige Leihfirma war bereit, vorübergehend mit technischer Ausstattung die Auszeit zu überbrücken. Heutigen Ansprüchen entsprechend gilt es aber, baulich dem Kornspeicher eine Zukunft zu geben: u. a.

	Wärme- und Schalldämmung, neue Elektrik, Beleuchtung, sanitäre Anlagen, Feuchtigkeitsisolierung am Dach, außen und innen Verputzarbeiten an Tür- und Fensternischen, Nottreppe reparieren, barrierefreie Zugänge und Notausgänge schaffen; Außenpflasterung an Zugänge und Notausgänge anpassen; Innen- und Außenanstrich; Regenrinnen mit Abflussrohren erneuern; neue Fenster und Türen; - Umsetzungszeitraum: beginnend nach Erhalt Förderbescheid, Realisierung in jedem Fall in 2022 - Einbindung weiterer Personen, Akteure: Arbeiten folgen nach baufachlicher Beratung durch Architekten, Elektro- und Sanitärmeisterbetrieb, baulich durch Fachunternehmen unter weiterer Beratung durch Bauordnungs- und Denkmalamt der Stadt Melle; erhebliche Mithilfe von 6 ehrenamtlichen Helfern; - ggf. Herausforderungen, Schwierigkeiten usw.: innerörtlicher Denkmalbau mit sichtbaren Holzkonstruktionen erhalten; Schall- und Wärmeschutzmaßnahmen unter Beachtung baulicher Klimaschutzmaßnahmen installieren mit ökologischem Lehmputz;
Projektziel und -wirkung (lokal, regional, überregional) ggf. Bezug zum ILEK/REK	Projekt dient der Stabilisierung und dem qualitativen Wachstum des Stadtteils Buer mit Impulsen für die Region des Osnabrücker Landes. Neben der Kulturkirche mit ihren „MARTINI-Konzerten“ hat sich der Kulturspeicher B 22 – ehemals weit überregional bekannt geworden unter „KulturWerkstatt“ – als dörfliches Kulturzentrum mit subventionsfreiem Spielbetrieb etabliert; anknüpfend an diesen Erfolg soll mit breiterem Programmangebot eine professionellere Arbeit folgen und neben lokalem und regionalem auch vor allem überregionales Publikum ansprechen; - Erreicht werden soll eine Attraktivitätssteigerung des Stadtteils Melle-Buer durch entsprechende Kulturangebote, die eine zunehmend wichtige

Infrastrukturergänzung darstellen; damit wird den Erwartungen von Bürgern entsprochen – home office verstärkt diesen Trend spürbar -, die ihr Lebensumfeld weg von städtischen Ballungszentren in eine naturnahe Dörflichkeit mit mehr Umfeldüberschaubarkeit verändern wollen; zudem haben sich in den letzten Jahren ländlich-dörfliche Kulturangebote als Alternative zu städtischen Angeboten nachhaltig erfolgreich etablieren können;

- Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung spiegeln den Verhaltenskodex und das Kulturprogramm des Vereins wider. Der Stadtteil mit einem Migrationsanteil an der Bueraner Bevölkerung iHv rd. 10 % weist eine weitgehend intakte Integrationsarbeit auf, die kulturell einem spürbaren Ergänzungsbedarf gerecht werden sollte; erfolgreiche Erprobungen führen bereits zu einer deutsch-türkischen Theatergruppe, erleichtern den Weg zu Kulturereignissen im B 22 und geben insbesondere Migrationsjugendlichen ein alternativ ersehntes Angebot zu eher abgeschirmt religiös betonten Aktivitäten;

- Projekt weist hin auf eine besonders berücksichtigungswerte kulturelle, historische und religiöse Bedeutung. Buer war seit 1825 mit dem Sitz des Superintendents ein Zentrum des ev.-lutherischen Protestantismus. Längst hat sich der Kirchenbau mit seinen rd. 1.100 Sitzplätzen als Kulturkirche etabliert und damit die Pforten für vielfältige Kulturangebote geöffnet. Eine vereinsgetragene Lesescheune, ein Kleinkunstverein ARTIG sowie die Hofevents „XV-Eichen“ präsentieren neben dem verjüngten Posaunenchor, dem Kinderchor, der Spielgemeinschaft RÜTLI und dem historischen Traktorenverein eine Vielfalt, die für einen Stadtteil mit rd. 5.000 Einwohnern beispielhaft ist und den ungebrochenen Zuzug an Neubürgern erklärt. Ganz maßgeblich setzt hier B 22 moderne Akzente, die das ganze Osnabrücker Land und darüber hinaus erfasst.

	- Das Programm von B 22 berücksichtigt Zielvereinbarungen und Abstimmungen mit Vorhaben Dritter (Gastronomie, Wanderrouten, Museen, touristische Einrichtungen, Theater, Konzertveranstalter, etc., länderübergreifend mit Blick ins nachbarliche NRW). Der Kulturwuchs soll kanalisiert erfolgen und nach Möglichkeit Synergieeffekte ermöglichen;
Beitrag zur Umsetzung der RHS	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Besonderheiten	Der breit aufgestellte Vorstand des Vereins setzt sich maßgeblich aus fachlich qualifizierten Personen zusammen; Herstellung der Spielstätte und Betrieb erfordern professionelles Vorgehen auf der Grundlage jeweils beruflich nachgewiesener Erfahrungspotentiale. Summarisch sorgt die Spielstätte B 22 und ihr Jahresprogramm für geschätzte 2,5 Arbeits- und Qualifizierungsplätze Es laufen Bestrebungen für eine einheitliche Ausgestaltung bestehender unterschiedlicher Tourismuseinrichtungen (bzgl. Beschilderung, Werbeflyer, gemeinsamer Anzeigenkampagnen, etc.) Mit den Tourismusbüros der Stadt Melle, der Stadt Osnabrück sowie dem Landkreis Osnabrück laufen Abstimmungen zur Einbindung des Vereinsprogramms in die dortigen Tourismuskonzepte und Entwicklungsprogramme mit dem Ziel, die lokalen und regionalen Auswirkungen zu harmonisieren;
Finanzierung: - geschätzte Ausgaben - mögliche EU-Zuwendung - ggf. Drittmittel	- Geschätzte Ausgaben: 166.150,00 EUR - mögliche EU-Zuwendung: 73 % der geschätzten Ausgaben - ggf. Drittmittel: keine (die noch fehlende veranstaltungstechnische Ausstattung mit ca. 100.000,00 EUR muss der Verein mit Eigen- und Sponsorenmitteln tragen)

ggf. Stellungnahme Regionalmanager/in oder DE-Planer/in	Eine Stellungnahme des Regionalmanagements für die ILE-Region Melle „Fabelhafter Grönegau“ ist beigefügt
Ansprechpartner/in ArL	Als Ansprechpartner fungieren: Dieter Finke-Gröne, Barkhausener Str. 78, 49328 Melle, Tel. 0171-3018610, Mail: dieter-finke-groene@t-online.de sowie Stephan Rodefild als 1. Vors., Sehlingdorfer Str. 41, 49328 Melle, Tel. 0170-1605791, Mail: rodefild@me.com
Ort/Datum	Melle, 21. Februar 2022

vorgelegt zur Sitzung am [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Ergebnis: